



# AUS HALBE FÜR HALBE

INFOS DER BÜRGERFRAKTION GEMEINDE HALBE (BFGH)

Halbe, Mai 2026

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Halbe,

auch wenn die Temperaturen nachts noch einstellig sind und nur Mutige ihre Pflanzen schon rausgestellt haben – den Winter haben wir geschafft!

Die massive und lange Kälte in diesem Jahr hat der Gemeinde sehr viel Arbeit gemacht. Und darum wollen wir uns **bei Thorsten Strey und Dirk Sielski bedanken**: Sie haben den Winterdienst auch am Wochenende durchgezogen und deutlich mehr Straßen und Wege gestreut, als es ihre Pflicht gewesen wäre. Auch Dank ihres Engagements waren unsere Wege trotz des Wetters immer so gut in Schuss, dass unsere älteren Mitbürger sicher unterwegs waren. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

Auch die **Badestellen** sind wieder so, dass man sie im Sommer gut nutzen kann. Sie waren so zugewachsen, dass wir über den Winter eine Firma damit beauftragt hatten, das Schilf auszureißen und dabei auch die Wurzeln zu entfernen, damit die Halme nicht sofort nachschießen. Jetzt sind die

Badestellen bereit für den Sommer und wir werden uns dafür einsetzen, dies jetzt jährlich zu wiederholen. Dann ist die ständige Verwilderung Geschichte.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, was noch in der Gemeinde passiert: Was hat es mit der Befragung unserer Jugendlichen zur Einrichtung eines **Jugendtreffs** auf sich? Wie steht es in den Diskussionen mit Amt und möglichem Betreiber rund um den **Windpark**? Und wie soll die Gemeinde die stolzen 862.000 Euro aus dem „Sondervermögen für Infrastruktur“ verwenden, das der Bundestag beschlossen hat?

Viel Spaß beim Lesen wünscht: Ihre Bürgerfraktion BFGH mit Fred Krüger, Angela Döhning, Susann Fischer, Ilka Noack, Ingo Ebel, Raimar Wedekind und Norbert Wedekind.

Für Anregungen, Lob und Kritik schreiben Sie uns gerne direkt:

**[kontakt@buergerfraktion-halbe.de](mailto:kontakt@buergerfraktion-halbe.de)**

## Der Jugendbeauftragte hat losgelegt

Der neue „Ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Halbe“, Sven-Eric König, hat seine Arbeit aufgenommen und sich gleich an die Jugendlichen gewandt. Am 28. März 2026 kamen rund 25 Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren zu einem ersten Treffen, um „**Meinungen, Wünsche und Ideen zur Entwicklung der Gemeinde**“ zu sammeln. Alle Infos dazu in dem Bericht über das Treffen, das wir hier verlinken. Unter anderem wünschen die Jugendlichen sich mehr Treffpunkte, mehr Geschäfte, Imbissläden und mehr Radwege (um die Ortsteile zu vernetzen). Sehr positiv werden Vereine und Feuerwehr wahrgenommen.

Schade ist: Der Ortsvorsteher von Freidorf verweigert die Zusammenarbeit mit dem Jugendbeauftragten, hat sogar die Einladung zu dem Treffen aus dem Schaukasten in Freidorf entfernt und das in der Gemeindevertretung bekräftigt. Das ist insbesondere für die Kinder und Jugendlichen dort schade. Wir bedauern das und würden uns als Bürgerfraktion wünschen, dass Bürgermeister Sandro Kracht hier stärker vermittelt. Schließlich sollen die Kinder und Eltern in Freidorf informiert werden und selbst entscheiden, ob sie die Angebote des Jugendbeauftragten annehmen oder nicht.

Unterstützen Sie unseren neuen Kinder- und Jugendbeauftragten! Seinen Bericht von diesem ersten Treffen finden Sie hier:



# NEUES IN HALBE

## Kritik aus Windpark-Befragung fließt jetzt ein

Jetzt geht es zur Sache! Zusammen mit Vertretern des Bauamtes des Amtes Schenkendörfchen haben wir am 31. März 2026 die Firma Energiequelle getroffen, um den geplanten Windpark im Sinne der Bürgerbefragung anzupassen.

Unser Ziel ist es, die Einnahmen für die Gemeinde Halbe (nach Landesrecht ca. 750.000 Euro pro Jahr bei 26 Anlagen) und das Energiegeld für jeden einzelnen Haushalt in allen Ortsteilen von Halbe (260 Euro pro Jahr) sicherzustellen. Und auch Vorteile wie Klimaschutz, Munitionsräumung, Energieunabhängigkeit, Ausweitung des Brandschutzes, Mitgestaltung der Ausgleichsmaßnahmen und mehr zu nutzen.

Wir haben in den Verhandlungen schon viel erreicht. Die Zahl der Anlagen wurde **deutlich verringert** und die Abstände zu den Ortsrändern liegen jetzt bei mindestens 1.700 Metern – fast das Doppelte dessen,

was das Gesetz vorschreibt. Das ist kein Selbstläufer gewesen, sondern das Ergebnis des von uns verfolgten Bauleitverfahrens.

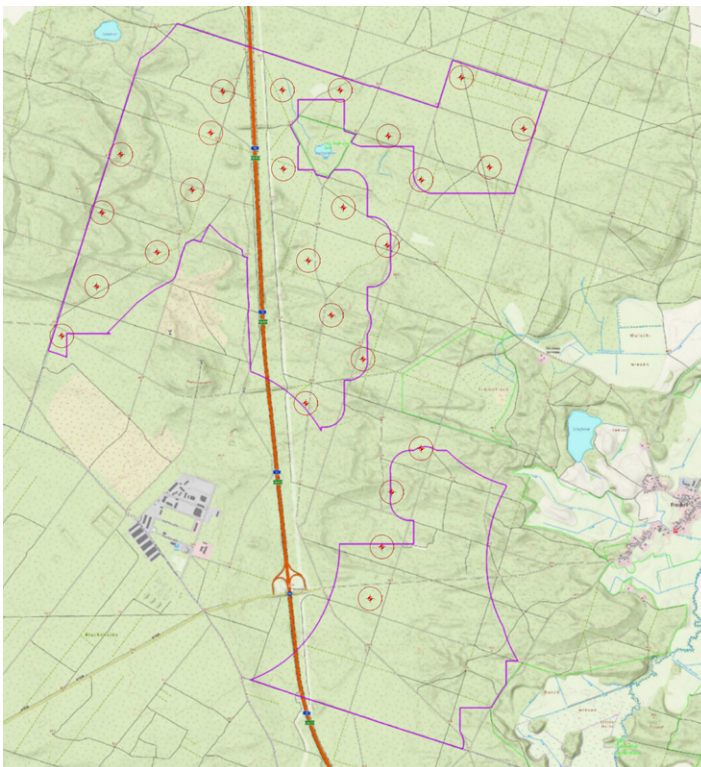
In der Bürgerbefragung haben sich die Ortsteile Halbe und Briesen mehrheitlich für den Windpark ausgesprochen. Auch die Kritik in den Ortsteilen Oderin und Freidorf wollen wir nun berücksichtigen.

Dass wir die Einnahmen aus dem Windpark für Projekte in der Gemeinde und das Energiegeld für die Haushalte haben wollen, und gleichzeitig den Windpark von den Häusern in den Ortsteilen aus möglichst unsichtbar machen wollen – das ist natürlich die **Quadratur des Kreises** und macht **Kompromisse** erforderlich.

Im Sinne der Bürgerbefragung setzen wir uns in den laufenden **Verhandlungen** dafür ein, dass die Anlagen bei Halbe und Freidorf verschoben oder ganz aufgegeben werden. Energiequelle wehrt sich: Sie verweisen auf ihre Extra-Kosten wie die hohen Zahlungen an die Haushalte, die sie im Falle des Baus

von 26 Anlagen rechtsverbindlich zugesagt haben. Und darauf, dass die Zahl der Anlagen sich gegenüber den ersten Planungen schon fast halbiert hat. Da parallel die Einnahmen für Windstrom zurück gehen, sei das ganze Projekt kaum noch wirtschaftlich. Das ist deren Position.

Unsere Position ist: Wir wollen die am nächsten bei Halbe und Freidorf stehenden Anlagen reduzieren (siehe Karte) und die Anlagen weiter **in die Nähe**



Lage der Windräder entsprechend der von Energiequelle im Juni 2026 eingereichten Planung.

**der Autobahn** verschieben. Dann wären die Windräder direkt aus den Orten heraus kaum noch sichtbar. Schall und Schatten sind dort ja auch nach jetziger Planung nicht zu befürchten.

Die Verhandlungen gehen weiter. Dabei haben wir die komplizierte rechtliche Situation (dazu mehr im Kasten „Macht der Gemeinde“) im Blick und die Zeit drängt: Durch das von uns in der Gemeinde gestartete Bauleitverfahren haben wir ein **Mitspracherecht** – bitte nutzen Sie es, damit die Behörden Ihre Kritik und Wünsche kennen und berücksichtigen können (siehe Kasten)!



### Jetzt Meinung zum Windpark abgeben!

Jetzt ist Ihre Meinung gefragt: Als BFGH-Fraktion in der Gemeinde rufen wir alle unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen auf, aktiv die aus Ihrer Sicht positiven und negativen Aspekte der Windparkplanung einzubringen.

Das Amt Schenkenländchen hat die Unterlagen unter folgender Internetadresse veröffentlicht:

[www.amt-schenkenlaendchen.de](http://www.amt-schenkenlaendchen.de)  
→ Service → Auslegung

Oder direkt:

[www.amt-schenkenlaendchen.de/seite/540389/auslegung.html](http://www.amt-schenkenlaendchen.de/seite/540389/auslegung.html)

Ihre Stellungnahmen können Sie auf verschiedenen Wegen abgeben:

Per Mail:

[bauamt@amt-schenkenlaendchen.de](mailto:bauamt@amt-schenkenlaendchen.de)

**Persönlich: Zu den Öffnungszeiten, um Terminabsprache wird gebeten**

Diese sogenannte „öffentliche Auslegung“ gibt es nur, weil wir uns in der Gemeindevertretung dafür ausgesprochen haben!

### Welche Macht haben wir als Gemeinde?

Energiequelle hatte zum 30. Juni 2025 einen Genehmigungsantrag für den Windpark eingereicht. Wenn aus Sicht der Genehmigungsbehörden alle Voraussetzungen eingehalten werden, könnte Energiequelle damit irgendwann Windräder bauen. Die Firma aus Kallinchen ist also nicht auf Gedeih und Verderb auf unser Wohlwollen angewiesen, sondern kann sich auf Landes- und Bundesrecht berufen.

Wir als Gemeinde haben durch das Bauleitverfahren Einfluss auf die Planung, auch auf Lage, Zahl und Abstand der Anlagen. Darum haben wir dieses Verfahren in der Gemeindevertretung beschlossen. Ohne das könnte Energiequelle deutlich mehr Windräder bauen und auch deutlich näher an Freidorf herangehen. Das heißt aber nicht, dass wir die Planungen vollständig blockieren können. Welche Spielräume wir nutzen können, ist rechtlich nicht völlig klar. Das müsste im Zweifelsfalle ein Gericht entscheiden.

Sinnvollerweise wollen wir also einen Kompromiss verhandeln, der für die Gemeinde Halbe die Vorteile wie Energiegeld, Munitionsräumung etc. bringt und insbesondere Rücksicht auf die Menschen in allen Dörfern nimmt.

### Was würden Sie machen mit ...

... **den 862.000 Euro**, die wir für unsere Gemeinde aus dem „Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaschutz“ des Bundestages bekommen können. Das Geld soll binnen der nächsten zehn Jahre fließen und wir suchen nach Ideen, wie man sie am besten investiert. Das Geld darf bestimmungsgemäß zur Verbesserung der Lebenssituation in den Ortschaften genutzt werden – das ist natürlich ein weites Feld. In der Gemeindevertretung diskutieren wir, wie das Geld verwendet werden sollte.

Senden Sie uns Ihre Ideen gerne auch an unsere Fraktionsmail [kontakt@buengerfraktion-halbe.de](mailto:kontakt@buengerfraktion-halbe.de) oder sprechen Sie uns an, wenn wir uns in der Gemeinde treffen.

## Wollen unsere Kinder einen neuen Jugendtreff?

Unsere Fraktion unterstützt eine neue Bürgerbefragung – die sich diesmal an unsere Kinder und Jugendlichen richtet. Wir wollen wieder einen Ort einrichten, an dem sich die Jugend zwischen 12 und 18 Jahren treffen kann. Die Frage ist: Wollen die Jugendlichen das überhaupt? Und wenn ja: Wo?

Darum startet das Amt voraussichtlich vor den Sommerferien eine Online-Erhebung. Gefragt wird:

1. **Wohnst du in der Gemeinde Halbe (Halbe, Teurow, Oderin, Freidorf, Briesen)?**
2. **Wo verbringst du aktuell deine Freizeit?**
3. **Wünschst du dir einen Jugendtreff?**
4. **Hast du dafür die Möglichkeit, nach Halbe zu kommen?**
5. **Gibt es genügend Freizeitangebote in deiner Umgebung?**
6. **Wenn du Bürgermeister wärst – was würdest du verändern?**

Wir freuen uns schon auf die Antworten! Die Internetadresse für die Umfrage wird noch bekannt gemacht.

---

## Briesener Freibad öffnet 31. Mai – Baustellen bleiben

Auch dieses Jahr wird das Briesener Freibad in Halbe geöffnet, der erste Tag ist der Sonntag, der 31. Mai. Allerdings ist noch nicht absehbar, wann die Baustellen an Schwimmbecken, Filteranlage und Rohrsystem angegangen werden können. Die Sanierung würde rund 1,9 Millionen Euro kosten. Doch das Land hat die beantragte Förderung jetzt abgelehnt. Darum wird das Bad nun erst mal wieder so gut geflickt und instandgehalten, wie es eben geht. Aber dem Badespaß 2026 steht nichts mehr im Weg. Wir sind weiter auf der Suche nach Fördermöglichkeiten.



## Ausbau der Schule in Groß Köris ist im Plan



Der Ausbau der Schule in Groß Köris läuft planmäßig. Die Schule wird um die Abiturstufe erweitert. Sobald das Bauliche abgeschlossen ist, müssen die Kinder aus Halbe dann für das Abitur nicht mehr nach Königs Wusterhausen oder Lübben fahren. Bisher gibt es keine größeren Herausforderungen oder Probleme. Hoffentlich bleibt es so!

---

## „Alter Sportplatz“ in Halbe fehlt

Eine ärgerliche Nachricht für die SG Aufbau Halbe e.V.: Der Eigentümer des „Alten Sportplatz“ hat vorerst die Nutzung untersagt. Für den SG Aufbau mit seinen insgesamt neun Fußballmannschaften ist das eine enorme Herausforderung, hier werden gerade kurzfristige Lösungen gesucht – aber es gibt noch nichts zu vermelden. Wir als Fraktion BFGH suchen zusammen mit dem Verein eine schnelle und tragfähige Lösung.

---

## Sandpisten geglättet – mit neuem Verfahren

An der Straße zum Heidesee wurde die Sandpiste jetzt mit einem neuen Verfahren wieder besser befahrbar gemacht. Da die ausführende Firma hier ihre Technik erproben konnte, war das für uns kostenlos. Jetzt wird geschaut, wie die Straße nach dem kommenden Sommer und nächsten Winter aussieht und ob die Ausbesserungen dauerhaft wirken. Wenn die Ergebnisse gut sind, könnten so auch die weiteren Sandpisten in Halbe für die Anwohner verbessert werden. In dem Fall könnten wir Schlaglöcher zukünftig schneller und kostengünstiger bekämpfen.

### IMPRESSUM:

Norbert Wedekind, Stellvertretender Bürgermeister und Mitglied der Bürgerfraktion Gemeinde Halbe

Schweriner Straße 63, 15757 Halbe